

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Martin Abel und Kons. betreffend Lehrmittel zur Heimatkunde

1. Der Anzug

Der Einwohnerrat hat dem Gemeinderat an seiner Sitzung vom 29. August 2007 den Anzug Martin Abel und Kons. betr. Lehrmittel zur Heimatkunde Riehen mit folgendem Wortlaut überwiesen:

"Im Jahre 1987 hat der Lehrmittelverlag des Kantons Basel-Stadt für die Primarschulen ein Lehrmittel zur Heimatkunde unseres Kantons veröffentlicht. Auffallend war, dass die Gemeinde Riehen mit keinem Kapitel erwähnt wurde. In der Folge mussten in Riehen unterrichtende Lehrpersonen eigene Unterrichtsmaterialien erstellen, um den Kindern die Geschichte unserer Gemeinde näher zu bringen. Inzwischen wurde der Druck des erwähnten Lehrmittels eingestellt und eine Neuauflage wegen fehlender Finanzen auf unbestimmte Zeit verschoben. Mit der (möglichen) bevorstehenden Kommunalisierung der Primarschulen besteht nun die Möglichkeit, dass die Gemeinde Riehen hier ein Zeichen setzen und die Produktion eines eigenen Lehrmittels veranlassen kann. Dabei könnte sicherlich auch auf bereits vorhandenes Material der Riehener Lehrpersonen zurückgegriffen werden.

Es sollte im Interesse aller Riehener Politikerinnen und Politiker sein, dass alle Schulkinder die Möglichkeit erhalten, mit der interessanten Geschichte unserer Gemeinde vertraut zu werden.

Der Unterzeichner bittet den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten,

1. Ob er sich eine Erstellung eines Heimatkundelehrmittels für Riehener Schulen vorstellen kann.
2. Ob er bereit ist, das vorhandene Wissen und Material der Lehrpersonen einzubeziehen.

Der Anzugssteller dankt dem Gemeinderat für die Beantwortung der Fragen."

sig.	Martin Abel	Maja Kopp-Hamberger
	Daniel Albietz	Hans Rudolf Lüthi
	David Atwood	Rolf Meyer
	Lukas Baumgartner	David Moor
	Niggi Benkler	Margret Oeri-Valerius
	Roland Engeler-Ohnemus	Andrea Pollheimer
	Simone Forcart-Staehelin	Franziska Roth-Bräm
	Siegfried Gysel	Claudia Schultheiss-Bühlmann
	Marianne Hazenkamp-von Arx	Heinrich Ueberwasser
	Salome Hofer	Guido Vogel
	Marlies Jenni-Egger	Felix Werner
	Monika Kölliker-Jerg	



2. Bericht des Gemeinderats

Zu diesem Anzug wurde ein Zwischenbericht am 22. Dezember 2009 vom Gemeinderat verabschiedet. Im Vergleich zum Zwischenbericht hat sich die Sachlage wie folgt verändert bzw. weiterentwickelt.

Im August 2010 hat eine Arbeitsgruppe, bestehend aus zwei Lehrpersonen der Primarschulen Bettingen und Riehen, begonnen, Arbeitsmaterialien für den Heimatkundeunterricht Riehen zu erstellen. Diese Arbeit wurde im Auftrag der Leitung Gemeindeschulen in Absprache mit der zuständigen Gemeinderätin aufgenommen. Dabei wurden folgende Ziele definiert:

- Es werden Arbeitsmaterialien für den direkten und stufengerechten Einsatz im Unterricht erstellt.
- Das Angebot der Museumspädagogik Riehen ist berücksichtigt. Die Museumspädagogin des Dorfmuseums ist über die Auswahl der Themen und die Arbeit informiert. Die Zusammenarbeit wird seitens der Schule aktiv gesucht.
- Die Zusammenarbeit mit dem kantonalen Schuldienst Unterricht (SDU) ist gewährleistet.
- Die Arbeitsmaterialien sind elektronisch verfügbar.
- Die Arbeitsmaterialien entsprechen den Grundsätzen des SDU.

Die Arbeitsgruppe hat zwei Themenfelder definiert, deren Ausarbeitung im Schuljahr 2010/2011 stattfindet. Es sind dies "Die Entwicklung Riehens" und "Häuser und ihre Bewohner". Zu diesen beiden Themen werden für den Unterricht geeignete Arbeitsmaterialien erstellt. Diese umfassen Arbeitsblätter und Exkursionsvorschläge für beide Themenfelder. Im Bereich "Häuser und ihre Bewohner" sind zusätzlich ein museumspädagogisches Angebot des Dorfmuseums sowie ein sogenannter Museumskoffer, welcher im Klassenzimmer am Schulstandort eingesetzt werden kann, geplant.

Damit eine bewusste Vernetzung zwischen Schule und Museum möglich wird, stellt das Museum einen Raum zur Verfügung, welcher von den Schulklassen als Unterrichtsraum sowie als Basis für Exkursionen, welche in den Unterrichtsmaterialien angeboten werden, genutzt werden kann.

Die Arbeitsmaterialien werden bewusst - wo möglich - in elektronischer Form angeboten, damit die Lehrpersonen diese ihrer Klasse und dem aktuellen Entwicklungs- und Lernstand anpassen können. Es ist in Planung, dass sämtliche Materialien über den Bildungsserver der Basler Schulen den Lehrpersonen der Stadt zugänglich gemacht werden, damit auch diese das Thema "Heimatkunde Riehen" in ihrem Unterricht berücksichtigen können. Hierzu fand ein Gespräch mit dem SDU statt, um zu klären, welche Richtlinien dieser für die Materialien der städtischen Heimatkundeangebote verwendet. Diese werden grundsätzlich auch in der Riehener Arbeit berücksichtigt.



Seite 3

Die Arbeit der Arbeitsgruppe wird vom Leiter des Dorfmuseums und der dort tätigen Museumspädagogin in enger Zusammenarbeit unterstützt. Punktuell ist auch eine fachliche Beratung durch den wissenschaftlichen Mitarbeiter der Dokumentationsstelle der Gemeindeverwaltung Riehen gewährleistet. Die Arbeiten werden dort auf ihre Vollständigkeit sowie historische Richtigkeit überprüft.

Sobald die Arbeitsmaterialien inhaltlich und formell fertiggestellt worden sind, werden sie einer gestalterischen Überarbeitung unterzogen, welche gewährleisten soll, dass die Unterlagen in einer adäquaten Qualität im Unterricht eingesetzt werden können. Danach werden gemäss Projektplanung Versuche in einzelnen Klassen durchgeführt, welche mit den Materialien arbeiten. In einer anschliessenden Evaluation werden die Ergebnisse aus der Umsetzung in der Praxis abgefragt. Allfällige Änderungswünsche können dann in die bestehenden Unterlagen einfließen. Ziel ist es, dass spätestens ab Schuljahr 2012 die Unterrichtsmaterialien und begleitenden Angebote allen Lehrpersonen zur Verfügung gestellt werden können.

Weiterhin ist es an der Abteilung Bildung und Familie zu prüfen, inwieweit das Spektrum der Lehrmittel zur Heimatkunde erweitert werden könnte. Der Gemeinderat denkt hierbei an eine Anlehnung an das Buch „Riehen ein Portrait“ und insbesondere an naturkundliche Themen sowie das Thema Energie. Die ergänzenden Kapitel für die 5. und 6. Klasse sollen ab Schuljahr 2013/2014 bzw. 2014/2015 zur Verfügung stehen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass mit der Erstellung der Arbeitsmaterialien für den Heimatkundeunterricht Riehen das Anliegen des Anzugs aufgegriffen und umgesetzt wird.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 3. Mai 2011

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli

Link zum Zwischenbericht:

http://www.riehen.ch/dl.php/de/4b4c3f2913fe9/06-10.562.1_Bericht_GR_Abel_Lehrmittel_Heimatkunde.pdf